

A n t r a g
(Alternativantrag)

der Fraktion der SPD

zu dem Antrag der Fraktion DIE LINKE
- Drucksache 4/3338 -

UN-Kinderrechte konsequent umsetzen

**Aktionspläne zur Umsetzung der UN-Kinderrechte in
Thüringen erstellen**

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

- a) schnellstmöglich einen Bericht zum Stand der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention zu geben;
- b) zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplanes der Bundesregierung "Für ein kindergerechtes Deutschland 2005-2010" einen landesspezifischen Aktionsplan bis zum 30. Juni 2008 zu erstellen und die Kommunen bei der Erstellung lokaler Aktionspläne zu unterstützen; in die Erarbeitung sind Kinder und Jugendliche in geeigneter Form einzubeziehen;
- c) den Landtag ab 2009 jährlich über die Umsetzung des landesspezifischen Aktionsplanes zu informieren.

Begründung:

Der in der Folge der UN-Kinderrechtskonvention erarbeitete oben genannte "Nationale Aktionsplan" hat die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern zum Ziel. Hierzu wurde er in sechs Themenfelder unterteilt: Chancengerechtigkeit durch Bildung, Aufwachsen ohne Gewalt, Förderung eines gesunden Lebens und gesunder Umweltbedingungen, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Entwicklung eines angemessenen Lebensstandards für alle Kinder sowie internationale Verpflichtungen.

Allein kann die Bundesregierung die Ziele nicht erreichen. Schon aufgrund der föderalen Ordnung ist die Unterstützung der Länder und Kommunen in einem abgestimmten Prozess erforderlich. Folgerichtig greift der von der Bundesregierung unterstützte Kinder- und Jugendreport zum Nationalen Aktionsplan diesen Sachverhalt auf und fordert ergänzend

zum Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung die Entwicklung von Aktionsplänen auf Landes- und Kommunalebene unter qualitativ hochwertiger Partizipation der Betroffenen.

Dieses gemeinsame Interesse der Bundesregierung mit den Verfassern des Jugendreports greift der Alternativantrag auf und formuliert daraus einen Handlungsauftrag an die Landesregierung. Ziel ist es, fundierte und an den Interessen von Kindern und Jugendlichen orientierte sowie realistische Handlungsvorschläge für die landes- und kommunalpolitische Umsetzung zu erarbeiten.

Für die Fraktion:

Matschie